

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

SPD Fraktion
Herrn Torsten Frenzel

**Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - DS 1564/16
Feuerwehr Erfurt (öffentlich)**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Frenzel,

Erfurt,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

*"Wie gestaltet sich, auch mit Blick auf die Vakanz in der Leitung
Einsatzpersonal, die derzeitige Überzeitsituation innerhalb des Amtes 37?"*

Diese Frage möchte ich zweigeteilt beantworten:

a) Situation/Vakanz Leitung Sachgebiet Einsatzpersonal:

Nach Weggang des ehem. Leiters (höherer Dienst ft) wurde das Sachgebiet entsprechend den zugehörigen Wach-/Zuständigkeitsbereichen untergliedert. Daraus folgt, dass neben dem bestehenden Wachvorsteher 2 nun auch ein Wachvorsteher 1 sowie ein Leiter Leitstelle (jeweils gehobener Dienst ft) zu installieren sind. Im Zuge einer amtsinternen Stellenausschreibung läuft bereits ein Stellenbesetzungsverfahren Wachvorsteher 1, in dessen Folge allerdings eine neuerliche Vakanz zu füllen bleiben wird. Zur Sicherung der Handlungsfähigkeit an dieser wichtigen Stelle wird bereits seit Januar 2016 eine kommissarische Übergangsregelung praktiziert, bei der sich ein Kollege aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung anteilig auch in die Belange eines Wachvorstehers 1 einbringt. Eine Stelle "Leiter Leitstelle" im Amt 37 ist leider noch ebenso wenig untersetzt wie eine personalsachbearbeitende (gehobener Dienst vw).

b) Situation Einsatzdienst (Wachabteilung/Leitstelle):

Nachdem ein Freizeitausgleich angewiesener Mehrarbeitszeiten innerhalb eines Jahres nicht möglich war, wurde – im Abgleich mit den Arbeitszeitsalden 05/2016 – die Vergütung der Salden 12/2014 beantragt und zwischenzeitlich bestätigt. Die Auszahlung erfolgt im September 2016. Mit Vergütung geleisteter Überzeiten aus 2012, 2013 und 2014 konnte eine spürbare Entspannung der Überzeitsituation bei den Mitarbeitern des Einsatzdienstes im Amt 37 erwirkt werden.

Seite 1 von 3

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

"Inwiefern konnte der durch die DS 0710/14 begründete Personalfaktor der Feuerwehr Erfurt zwischenzeitlich umgesetzt werden?"

Der sich aus der DS 0710/14 begründende Personalfaktor für Funktionsstellen für den Feuerwehr-Einsatz- und Leitstellendienst beträgt gegenwärtig 4,9. Im Vergleich zur vorher gültigen Berechnungsmatrix für die personelle Untersetzung der vorzuhaltenden Funktionsstellen ergibt sich eine Personalfaktorerhöhung um 0,4. Dies ist gleichzusetzen mit einer Neueinrichtung von 17 Personalstellen. Neben der quantitativen Betrachtung der Sachlage ist zur Beantwortung der Fragestellung zum Umsetzungsgrad auch eine qualitative Analyse notwendig.

a) quantitativer Umsetzungsgrad

Für die Gewinnung von feuerwehrtechnischem Personal stehen grundsätzlich die Möglichkeiten der eigenen Ausbildung von Brandmeister-/Brandoberinspektorenanwärtern oder die Übernahme von Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes von anderen Anstellungskörperschaften zur Verfügung. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile dieser Varianten entschied sich das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz für

a)	die Ausbildung im gehobenen ft. Dienst	3 Anwärter
b)	die Ausbildung im mittleren ft. Dienst	8 Anwärter
c)	die Übernahme von ft. Beamten des mittleren Dienstes anderer Anstellungskörperschaften	6 Beamte
		17 Personalstellen

Tabelle 1 - Übersicht Personalführung aus Erhöhung Personalfaktor auf 4,9

Hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahme kann von einem vollständigen Erfüllungsgrad ausgegangen werden, da sich alle Anwärter in Ausbildung befinden und die jeweiligen Ausbildungsgänge mit hinreichender Wahrscheinlichkeit erfolgreich beendet werden. Die sechs Neueinstellungen von Beamten anderer Gebietskörperschaften sind vollzogen. Die Kollegen versehen ihren Dienst in den zugewiesenen Struktureinheiten der Feuerwehr Erfurt.

b) qualitativer Umsetzungsgrad

Neben der mengenmäßigen Betrachtung Personalfaktorerhöhung um 0,4 auf 4,9 ist eine qualitative Sichtweise i.S.d. Verteilung des Stellenkegels angezeigt. Per DS 0710/14 ist definiert, dass die 17 in Rede stehenden Personalstellen wie folgt zu gliedern sind:

Bereich/Struktureinheit	Funktion	Besoldungshöhe/Statusamt	Anzahl
Wachabteilungsdienst	Zugführer	A10	3
Wachabteilungsdienst	Gruppenführer mit Zusatzfunktion	A9z	3
Wachabteilungsdienst	Truppführer / Maschinist	A8	7
Zentrale Leitstelle	Gruppenführer mit Zusatzfunktion	A9z	3
Zentrale Leitstelle	Disponent	A8	1
			17

Tabelle 2 - Übersicht Stellenverteilung aus Erhöhung Personalfaktor 4,9

Zur Umsetzung der Übersicht nach Tabelle 2 wurde nach Abwägung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Realisierungsmodelle im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz folgende Variante favorisiert:

Funktion	Besoldung/ Statusamt	Umsetzungsvariante	Status	Differenz
Zugführer	A10	Ausbildung	In Bearbeitung	3 (0)
Gruppenführer mit Zusatzfunktion	A9z	Amtsinterne Ausschreibung	In Bearbeitung	3
Truppführer / Maschinist	A8	a) Öffentliche Ausschreibung b) Ausbildung	a) abgeschlossen b) Bearbeitung	0 2 (0)
Gruppenführer mit Zusatzfunktion	A9z	Amtsinterne Ausschreibung	In Bearbeitung	1
Disponent	A8	Öffentliche Ausschreibung	abgeschlossen	0
				9 (4)

Tabelle 3 - Übersicht Stellenbesetzung nach Personalfaktorerhöhung auf 4,9

Hinsichtlich der Erhöhung des Personalfaktors gem. DS 0710/14 kann unter Berücksichtigung der oben getroffenen Annahme zum positiven Ausbildungsverlauf der Anwärter von einem hohen Erfüllungsgrad ausgegangen werden. Nach Übernahme der Ausbildungsbeamten in den Einsatzdienst der Feuerwehr Erfurt bleibt ein Umsetzungsdefizit von 4 Planstellen (Tabellenwerte in Klammern) des aktuellen Stellenplanes.

"Wie stellen Sie sicher, dass insbesondere auch das gefahrenabwehrplanerische Arbeitsvermögen und die organisatorischen Ansätze der Feuerwehr Erfurt damit einhergehen?"

Die durch den Weggang des ehemaligen Leiters des Sachgebiets "Einsatzpersonal" entstandene Vakanz wird u. a. durch die organisatorische Neuordnung dieses Bereiches und der darauf aufbauenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen sichergestellt. So ist auf Basis der bisherigen Erfahrungen die Neustrukturierung in Form der Schaffung von 3 Sachgebieten (Wache 1 GSZ, Wache 2 GAZ und Leitstelle) vorgesehen. Bedingt durch die kommunale Haushaltssystematik ist die Umsetzung im Stellenplan jedoch erst im Stellenplan des nächsten Haushaltes (vss. Stellenplan des Haushaltsjahres 2017) möglich.

Aus Sicht der Organisationsabteilung ist zur Sicherstellung der umfangreichen Aufgaben im Bereich der Gefahrenabwehrplanung die Einrichtung von Stellen mit insgesamt 2,0 VbE notwendig (Ergebnis einer Organisationsuntersuchung). Die Einordnung in den Stellenplan ab 2017 wird aktuell geprüft.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein